

## NATURNAHES GRÜN – KLIMARESILIENT UND EIN MEHR- WERT FÜR MENSCH UND NATUR!

Hitzewellen und Dürreperioden sind spürbare Folgen des Klimawandels. Monotone Rasenflächen und intensiv gepflegte Staudenbeete stoßen angesichts der letzten Hitzesommer zusehends an ihre Grenzen und sind nur mit großen Gießaufwand zu halten. **Naturnah gestaltete Grünflächen sind oft robuster gegen Trockenheit und Hitze.** Die artenreiche Pflanzengemeinschaft kann Ausfälle eher kompensieren und ist somit anpassungsfähiger.

Wichtig ist es daher bei der Planung von Grünflächen, eine **Vielfalt von trockenheitsresistenten und stresstoleranten Pflanzenarten** zu berücksichtigen. **Standortangepasste heimische Arten** sind langlebig und zudem **eine wertvolle Nahrungsquelle und ein geeigneter Lebensraum** für die lokale Insektenwelt. **Blühwiesen** müssen nur ein bis zwei Mal im Jahr gemäht werden und stellen damit eine **klimafreundlichere Alternative zu Rasen und Co** dar.

**Pflanzungen und Ansaaten von Wildstaudenbeeten und Blühflächen können gemeinsam mit der Belegschaft geplant und gestaltet werden.** Infoschilder machen Kund:innen und Besucher:innen auf die Maßnahme aufmerksam und beschreiben die Vorteile für Mensch und Natur.



Fotos: © WILA Bonn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

Umwelt  
Bundesamt

PROJEKTLEITUNG



WILA  
Wissenschaftsladen Bonn